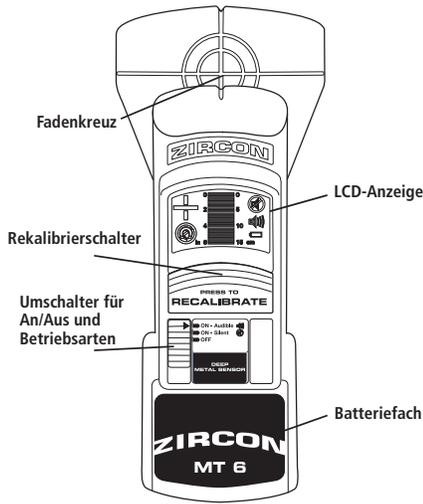


Elektronisches Metallsuchgerät MT 6

Achtung:

1. Der MT 6 kann nur metallische Gegenstände orten. Nichtmetallische Gegenstände wie z.B. Holzpfosten oder PVC-Rohre können mit diesem Produkt nicht angezeigt werden.
2. Tragen Sie möglichst keinen Schmuck einschließlich Armbändern, während Sie dieses Produkt verwenden. Das darin enthaltene Metall kann ungenaue Ergebnisse verursachen.



ZIRCON

BEGRENZTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR 2 JAHRE

Zircon Corporation ("Zircon") garantiert für die Dauer Zwei Jahre ab Kaufdatum, daß dieses Produkt frei ist von Material- und Herstellungsfehlern. Wird ein beliebiges Produkt im Rahmen der Garantiezeit an Zircon[®] fracht bezahlt, unter Beilage des Kaufnachweises und \$5,00 für Versandkosten zurückgeschickt, wird das Produkt nach Ermessen von Zircon entweder repariert oder ersetzt. Diese Gewährleistung ist auf die elektronischen Schaltkreise und das Originalgehäuse des Produkts beschränkt. Schäden durch Mißbrauch, unangemessene Verwendung oder Vernachlässigung sind speziell ausgeschlossen. Diese Gewährleistung gilt anstelle aller anderen Garantien, gleich, ob ausdrücklich oder stillschweigend, und Zircon darf nicht durch anderweitige Gewährleistungen oder Ansprüche beliebiger Art gebunden oder verpflichtet werden. Jegliche stillschweigenden Gewährleistungsansprüche, die für dieses Produkt gelten, sind auf den Zeitraum von einem Jahr ab Kaufdatum beschränkt.

IN KEINEM FALL IST ZIRCON HAFTBAR FÜR KONKRETE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS BESITZ, VERWENDUNG ODER FEHLFUNKTION DIESES PRODUKTS ENTSTEHEN.

Bezüglich behördlicher Regelungen gilt folgendes:

(i) In einigen Ländern ist eine Einschränkung der Geltungsdauer einer stillschweigenden Gewährleistung und/oder der Ausschluß bzw. die Einschränkung zufälliger Schäden oder Folgeschäden nicht zulässig, so daß

die vorgenannten Einschränkungen und/ oder Ausschlüsse für Sie nicht gelten; des weiteren (ii) verleiht diese Gewährleistung Ihnen spezielle rechtliche Ansprüche, und Sie haben darüber hinaus ggf. weitere Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Schicken Sie das Produkt, Fracht bezahlt, unter Beilage des Kaufnachweises (Kaufbeleg mit Datum) und \$5,00 für Versandkosten an:

UPS SCS CIO ZIRCON RETURNS
Lohstraße 30a
85445 Schwaig
Munich, Germany

Achten Sie darauf, daß Sie Ihren Namen und die Rücksendeadresse beilegen. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten nach Ablauf der Garantiezeit, für die kein Kaufnachweis vorgelegt wird, wird das Produkt nach Reparatur zurückgeschickt und die Arbeiten per Zahlung bei Empfang in Rechnung gestellt. Der Lieferzeitraum beträgt 4 bis 6 Wochen.

Kundendiensttelefon (englisch): 001-800-245-9265
oder 001-408-866-8600
E-mail: info@zircon.com

U.S. Patent #5729143

©2006 Zircon Corporation • P/N 62148 • Rev C • 12/06

- Die Art des georteten Metalls wird durch das Magnet- bzw. Nichtmagnet-Symbol angezeigt.
- Ist ein Zielobjekt lokalisiert, versetzen Sie das MT 6 direkt auf diese Stelle und scannen Sie im rechten Winkel zur ursprünglichen Scanrichtung um sicherzugehen, daß Sie die Ausmaße des Zielobjekts bestimmt haben. Ist das Zielobjekt ein Stab oder ein Rohr, bleibt die Tiefenanzeige konstant, während Sie das Objekt der Länge nach scannen.
- Führen Sie den Scanvorgang fort um zu bestimmen, ob mehr als ein Zielobjekt vorhanden ist. Wenn eine präzise Angabe der Tiefe erforderlich ist, bestimmen Sie einen Bereich zum Rekalibrieren, der keine Metallteile enthält (siehe folgenden Abschnitt).
- Falls gewünscht, markieren Sie die Zielobjektpositionen. Das Fadenkreuz an der Ober- und Vorderseite des Geräts zeigt an, wo die Sensibilität am größten ist.

REKALIBRIEREN ZUR MAXIMIERUNG DER TIEFENANZEIGEGENAUIGKEIT

Das MT 6 kalibriert sich automatisch beim Einschalten. Die Genauigkeit der Tiefenanzeige ist jedoch von den Materialien in der Umgebung der Messung abhängig, insbesondere dann, wenn diese Materialien Metalle oder metallische Mineralien enthalten, was bei verschiedenen Betonmischungen häufig der Fall ist. Es ist daher oft von Vorteil, das Gerät nach dem Vorscannen von Zielobjekten neu zu kalibrieren, bevor die Tiefe endgültig bestimmt wird. Das Neukalibrieren beeinträchtigt die Genauigkeit der Positionierung nicht.

- Bestimmen Sie einen Bereich auf der Oberfläche, in dem keine Metalle angezeigt werden.

Hinweis: Wenn ein Rastermuster vorhanden ist, was bei Bewehrungsstäben in Beton vorkommen kann, existiert möglicherweise kein Bereich, der frei von Metall ist. In so einem Fall können die besten Resultate dadurch erzielt werden, daß auf halbem Wege zwischen Zielobjekten kalibriert wird. Hierdurch kann jedoch die Genauigkeit beeinträchtigt werden, und eine Neukalibrierung verbessert u.U. nicht die Gesamtgenauigkeit der Tiefenmessung.

- Drücken Sie die Taste PRESS TO RECALIBRATE und lassen Sie sie los. Alle Symbole in der Anzeige leuchten während des Kalibrierens kurz auf.
- Zielbereiche neu scannen. Es kann nun eine endgültige Bestimmung der Tiefe vorgenommen und von der Tiefenanzeige abgelesen werden.

GENAUIGKEIT DER TIEFENMESSUNG UND ZIELOBJEKTGRÖSSE

- 6 Die Tiefenmessungen sind speziell abgestimmt auf die Ortung von Kupferrohren mit einem

Durchmesser von 5/16 Zoll (1/2 Zoll) bzw. #4 Bewehrungsstäben. Für alle anderen Metallobjekte fällt die Tiefenmessung mit dem MT 6 weniger genau aus.

- Kleine Objekte wie z.B. Nagelköpfe liegen dichter unter der Oberfläche als angezeigt.
- Bei Bewehrungsstäben einer anderen Stärke als #4 ist die Tiefenmessung auf ca. ± 2,54 cm bzw. ± 1 Zoll genau.
- Bei Kupferrohren mit einer Stärke von 1/4 Zoll liegt die tatsächliche Position etwa 30% dichter unter der Oberfläche als angezeigt.
- Bei Kupferrohren mit einer Stärke von 3/4 Zoll liegt die tatsächliche Position etwa 20% dichter unter der Oberfläche als angezeigt.
- Bei größeren Metallgegenständen wie z.B. Metallblechen, die sehr dicht unter der Oberfläche liegen, kann ein falscher Metalltyp (magnetisch bzw. nicht magnetisch) angezeigt werden.

ACHTUNG

- 7 1. Schalten Sie stets den Strom ab, wenn Sie in der Nähe von elektrischen Leitungen arbeiten.
- 2. In Situationen mit mehreren Zielobjekten, die dicht beieinander liegen, kann das MT 6 u.U. nicht die genaue Position und / oder Tiefe jedes einzelnen Metallgegenstands bestimmen. Lassen Sie stets Vorsicht walten, wenn Sie in Wänden, Fußböden oder Decken Nägel einschlagen, schneiden oder bohren, in denen derartige Objekte vorhanden sein könnten.
- 3. Falls ein magnetisches und ein nichtmagnetisches Objekt (z.B. Bewehrungsstahl, Kupferrohr) nebeneinander oder übereinander liegen, kann das MT 6 ggf. Schwierigkeiten haben, sie ausfindig zu machen.

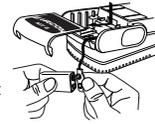
BESONDERE HINWEISE

- **Rauhe Oberflächen:** Reinigen Sie den zu scannenden Bereich von Sand und kleinen Steinen. Ist die zu scannende Oberfläche noch immer eher rau, legen Sie ein Stück dünne Pappe zwischen die Oberfläche und das Gerät. Die Dicke der Pappe muß von der gemessenen Tiefe abgezogen werden, um die tatsächliche Lage des Zielobjekts zu bestimmen.
- **Änderungen der Temperatur:** Das MT 6 ist für den Betrieb bei ca. 21°C (70°F) ausgelegt. Die Sensibilität fällt bei höheren Temperaturen leicht ab, wird jedoch von niedrigeren Temperaturen nicht merklich beeinträchtigt.
- **Nichtmetallische Objekte:** Das MT 6 kann nur metallische Objekte orten. Nichtmetallische Gegenstände wie z.B. Holzpfosten und Rohre aus Keramik oder PVC können mit diesem Produkt nicht geortet werden.

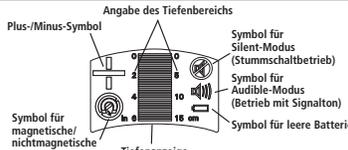
EINLEGEN DER BATTERIE

- 1 Die Abdeckung des Batteriebaus aufschieben und den Anschlußclip auf die 9V-Batterie

aufdrücken. Batterie in das Batteriefach des MT 6 einlegen und die Abdeckung wieder einsetzen. Unter normalen Betriebsbedingungen hält eine 9V-Batterie üblicherweise etwa ein Jahr.



VERTRAUMTUNG MIT DER ANZEIGE



- 2 Die Anzeige enthält Symbole, die den Status des Geräts anzeigen und Informationen zu georteten Gegenständen (Zielobjekten) liefern.

Es gibt 3 Statusanzeigen: Symbole für leere Batterie, Audiosignal und Stummschaltung. Das Symbol für eine leere Batterie wird angezeigt, wenn die Batterie für weniger als fünf Stunden Betrieb ausreicht. Das Symbol für Audiosignal-Modus (Audible-Modus) ist immer aktiv, solange das Gerät im Betrieb mit Audiosignal läuft. Im Stummschalbetrieb erscheint das Symbol für den Silent-Modus.

Die verbleibenden Symbole liefern Informationen zum Zielobjekt.

- Das Magnetsymbol wird immer dann angezeigt, wenn das Gerät magnetisches Material wie z.B. Eisen ortet. Bei nichtmagnetischem Material (z.B. Kupfer) zeigt das Symbol ein durchgestrichenes Magnetsymbol. Es wird keines der Symbole angezeigt, bis das MT 6 Metall in einer Tiefe von weniger als 152 mm (6 Zoll) ortet.
- Die Anzahl der Tiefenanzeigegmente gibt die Tiefe des Zielobjekts an.
- Die Tiefe wird sowohl in Zoll als auch Zentimetern angegeben. Die Segmente beginnen an der Unterkante des Anzeigefelds und leuchten nacheinander auf, je mehr das MT 6 sich dem metallischen Objekt nähert. Die Tiefenangabeziffern entsprechen dem Abstand zur dem Gerät zugewandten Oberfläche des Metallgegenstands.
- Das Pluszeichen zeigt an, daß Sie sich auf das Metall zu bewegen, während das Minuszeichen angibt, daß Sie sich davon entfernen. Wenn das Gerät stationär ist,

zeigt das Symbol die Richtung der zuletzt gemessenen Bewegung an. Wird ein Zielobjekt überschritten, ändert sich das Pluszeichen in ein Minuszeichen, und das MT 6 beginnt zu piepen (sofern im Audiosignalmodus AUDIBLE).

AN- UND ABSCHALTEN DES MT 6- GERÄTS

- 3 3 Der Umschalter für die Betriebsarten besitzt 3 Stellungen, mit denen das MT 6 an- und ausgeschaltet sowie zwischen Audiosignal- (ON - AUDIBLE) und Stummschalmodus (ON - SILENT) gewechselt wird.

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Umschalter für die Betriebsarten entweder auf die Stellung ON - AUDIBLE (mit Signalton) oder ON - SILENT (Stummschalbetrieb) stellen. Dies sollte in der Luft und in ausreichendem Abstand von jeglichem Metall erfolgen.
- Das MT 6 führt unmittelbar nach dem Einschalten eine Kalibrierung durch.

Hinweis: Falls das Gerät sich nicht kalibriert, ertönt ein langgezogenes tiefentöndes Audiosignal, und alle Tiefenanzeigegmente leuchten auf. Wenn dies eintritt, überprüfen Sie den Bereich auf große metallische Objekte, und entfernen Sie diese, oder verlagern Sie das Gerät an einen anderen Standort. Schalten Sie dann das Gerät wieder ein.

- Um das MT 6 abzuschalten, stellen Sie den Umschalter in die OFF-Position.
- Die automatische Selbstabschaltung schaltet das MT 6 nach fünf Minuten ohne Aktivität ab. Wenn das Gerät abgeschaltet wird, geht die Kalibrierung verloren.

VORSCANNEN DES ZIELBEREICHS

- 4 **Hinweis:** 1. Reinigen Sie den zu scannenden Bereich vor dem Scannen von Sand und kleinen Steinen.

2. Ist die zu scannende Oberfläche eher rau, legen Sie ein Stück dünne Pappe zwischen die Oberfläche und das Gerät. Die Dicke der Pappe muß von der abgelesenen Tiefe abgezogen werden, um die tatsächliche Tiefe des Zielobjekts zu bestimmen, wenn dieses Verfahren eingesetzt wird.

- Halten Sie das Gerät weg von der zu scannenden Oberfläche.
- Legen Sie das Gerät auf die zu scannende Oberfläche auf und schieben Sie es hin und her. Wenn Sie sich einem Zielobjekt nähern, leuchtet eine wachsende Anzahl von Tiefenanzeigegmenten auf. An der dem Metall nächstgelegenen Stelle wechselt das Pluszeichen in ein Minuszeichen, und ein Audiosignal ertönt (im AUDIBLE-Modus).

HILFREICHE HINWEISE

| Situation | Mögliche Ursachen | Lösungsvorschläge |
|--|--|--|
| Schwierigkeiten bei der genaueren Ortung von Metall. | • Kalibrierung ist nicht möglich, da Metallgegenstände zu dicht beieinander liegen. | • Tragen Sie möglichst keinen Schmuck einschließlich Armbändern, wenn Sie das MT 6 verwenden, und entfernen Sie größere Metallwerkzeuge aus dem Scanbereich, sofern machbar. • Wenden Sie beim Scannen konstanten leichten Druck an. • Lassen Sie das Gerät 5 bis 10 Minuten liegen, damit sich die Temperatur stabilisieren kann, falls das Gerät in einem Bereich mit einem Temperaturunterschied von 6°C (10°F) oder mehr verlagert wurde (z.B. aus einem klimatisierten Gebäude nach draußen an einem warmen Tag). |
| Ungenaue Kalibrierung und / oder Tiefenanzeige, da magnetische / nicht-magnetische Gegenstände nebeneinander oder übereinander liegen. | • Kalibrierung ist direkt über einem Metallgegenstand erfolgt. • Beton und Bewehrungsstäbe sind in Segmenten angeordnet, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten gegossen worden sein könnten. | • Nicht in der Nähe von Metallgegenständen kalibrieren, damit die Tiefe genau bestimmt werden kann. Verschieben Sie das Gerät ein paar Zentimeter zur Seite und kalibrieren Sie neu. • Stellen Sie sicher, daß das MT 6 beim Scannen in Kontakt mit der Oberfläche ist • Verlassen Sie sich nicht auf eine einzige Kalibrierung für den gesamten Bereich. Scannen Sie jedes Segment einzeln vor; kalibrieren Sie und bestimmen Sie die Tiefe der Zielobjekte für jedes Betonsegment einzeln. • Für maximale Genauigkeit bei Beton stellen Sie sicher, daß der Beton voll ausgehärtet ist. |
| Die Kalibrierung ist verlorengegangen. | • Das Gerät wurde ausgeschaltet oder die Betriebsart gewechselt. | • Kalibrieren Sie jedes Mal neu, wenn Sie die Betriebsart wechseln oder das Gerät einschalten. |
| Audiosignal scheint nicht mit Zielobjekten übereinzustimmen. | • Scannen nahe der Kante eines Betonbausteins. • Zielobjekt liegt mehr als 10 cm (4 Zoll) tief; Signalton ertönt nicht zum selben Zeitpunkt wie der Wechsel von Plus- zu Minuszeichen und das Erscheinen der max. | • Beachten Sie den Signalton nicht, und benutzen Sie stattdessen die Tiefenanzeigegmente zur Ortung des Zielobjekts. |
| Gerät stößt langgezogenen tiefen Signalton aus, Anzeige wird nicht auf normal zurückgesetzt. | • Es ist ein Kalibrierfehler aufgetreten. | • Versetzen Sie das MT 6 und kalibrieren Sie neu. |
| Symbol für leere Batterie leuchtet auf. | • Batterie hat weniger als 5 Stunden Betriebszeit. | • Ersetzen Sie die Batterie, um die Sensibilität zu erhalten. |

Warnhinweis bezüglich der FCC (Fernmeldebehörde der US-Regierung) Part 15 Class B Registrierung

Dieses Gerät ist geprüft worden und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Part 15 der FCC-Richtlinien. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, daß ein angemessener Schutz vor schädlichen Störungen besteht, wenn das Gerät in einer Wohnanlage betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet HF-Energie, strahlt diese möglicherweise ab und kann, sofern es nicht gemäß der Anleitung installiert und verwendet wird, Störungen der Rundfunkkommunikation verursachen. Es kann jedoch keine Garantie dafür übernommen werden, daß es in einer

bestimmten Einbausituation nicht zu Störungen kommen kann. Falls dieses Gerät Störungen beim Rundfunkempfang verursacht, was durch An- und Abstellen des Geräts ermittelt werden kann, so empfehlen wir dem Verbraucher zu versuchen, die Störungen mit Hilfe einer oder mehrerer der nachfolgenden Maßnahmen zu beheben:

- (1) Empfangsantenne neu ausrichten oder versetzen.
- (2) Abstand zwischen Empfänger und Scanner-Gerät erhöhen.
- (3) Gerät ggf. an eine Steckdose anschließen, die auf einer anderen Leitung liegt als das Empfangsgerät.
- (4) Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder erfahrenen Rundfunk- oder Fernseh-Techniker.